

Ein grünes Netz für Schleswig Holstein

Wilde Vielfalt für Insekten
statt
Golfrasen auf Ameisenkniehöhe



Oder
Warum unsere Windschutzscheiben neuerdings immer
schön sauber bleiben:



Tagesschau vom 13. Januar 2016

Der NABU teilt mit

Dramatisches Insektensterben

***Rückgang um 80 Prozent in Teilen
Deutschlands***

NABU-Wildbienenexperte Hans-Heinrich von Hagen:

Untersuchung in NRW von 1989 - 2014

- weiße Fangzelte an 88 Standorten
- Insekten pro Falle: 1995 ca. 1,600 g
- 2014 ca. 300 g
- In Krefeld sind 60 % der Hummelarten inzwischen ausgestorben



Ursachen

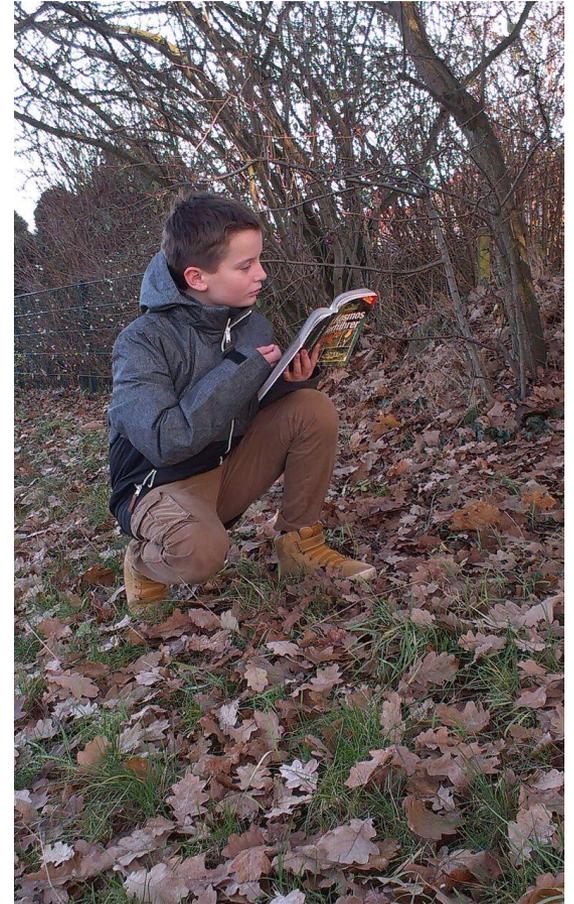
Von Hagen:

- viele Äcker sind vom Hochsommer an kahle Erde.
- Ab Juni werden die Wiesen gemäht,
- Blütenpflanzen fehlen, Insekten verhungern.
- (Vögel können ihre Jungen nicht großziehen)
- Insektengifte in der Landwirtschaft
- Wir brauen wieder mehr Blütenpflanzen als Nahrung für Insekten

Auf Spurensuche in Tritttau

**Außer Gräsern nicht viel
gewesen:**

**etwas Giersch,
Löwenzahn und
Brombeerranke**





In Schleswig Holstein gibt es ca. 8 000 km Straßen

bei je 3 m Grünstreifen rechts und links
wären das fast

50 km² Grünfläche

Und die sehen alle so langweilig aus?

Kein Wunder, dass es immer weniger Insekten
gibt

Falsche Pflegemaßnahmen an Grünstreifen

- Schnittgut wird nach dem Mähen abgesaugt
- Es wird zu früh gemäht, ab Ende Mai vor der Blüte
- der gesamte Grünstreifen wird gemäht, obwohl ein kleiner Randstreifen reichen würde
- es wird mehrfach im Jahr gemäht
- von den Äckern wehen Insektizide oder Pflanzengift auf die Randstreifen geweht



**Und das Ergebnis?
Eine Grüne Hölle ohne Lebewesen!**

Unsere Expertin: Sarah Holzgeve

von der Universität Greifswald



Umweltwissenschaftlerin, Wildnispädagogin
Masterstudium Nachhaltigkeitsgeografie

UNKRAUT? UNORDNUNG? ODER WERTVOLLES ÖKOSYSTEM FÜR INSEKTEN UND VÖGEL?

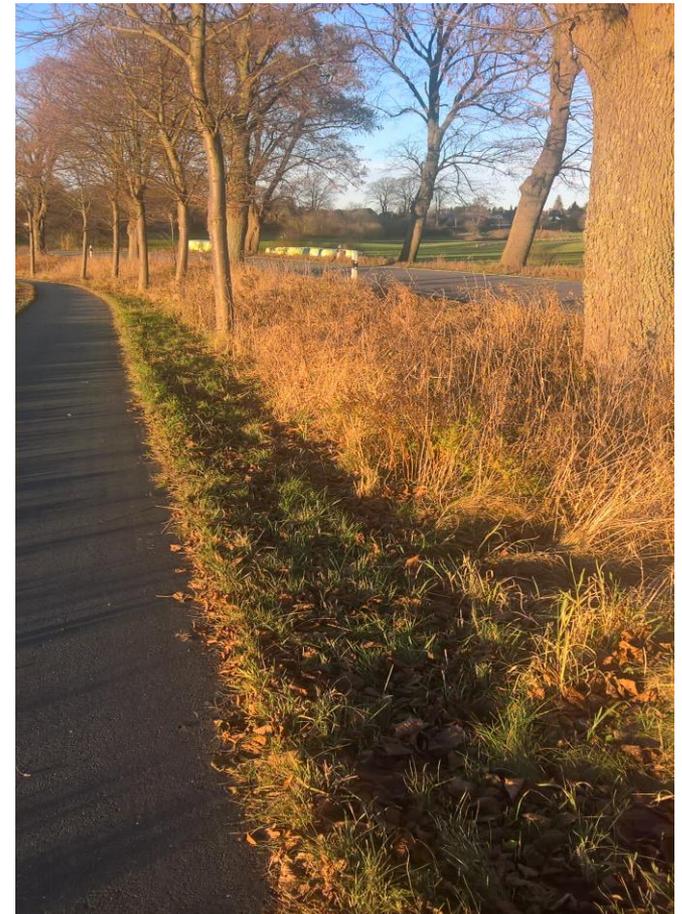
Viele Micro Standorte

- Trockenstandort,
- Feuchtgebiete im Graben
- Vollschatenplätze
- Halbschatten
- Vollsonne

Pflege:

- in 20 Jahren ca. 3 mal komplett gemäht
- im Spätsommer jeweils ein schmaler Streifen von ca. 50cm Breite an den Rändern

Es geht auch anders!



Suchbild –
Wie viele verschiedene Pflanzenarten sind hier zu
finden?

Lösung: mindestens 11

Brennessel,
Knoblauchrauke
Giersch
Ehrenpreis
Mauerpfeffer
Johanniskraut
Wilde Vicke
Huflattich ?
Beinwell ?
Linde



Ca. 70 verschiedene Pflanzenarten leben hier:

z.B. Die Klassiker wie

- Brennessel (große und kleine)
- Taubnessel (weiß , rosa, gelb)

klein aber fein:

- Schachtelhalm
- Gundermann (blau)
- Günsel (blau)

höhere Sommerblüher

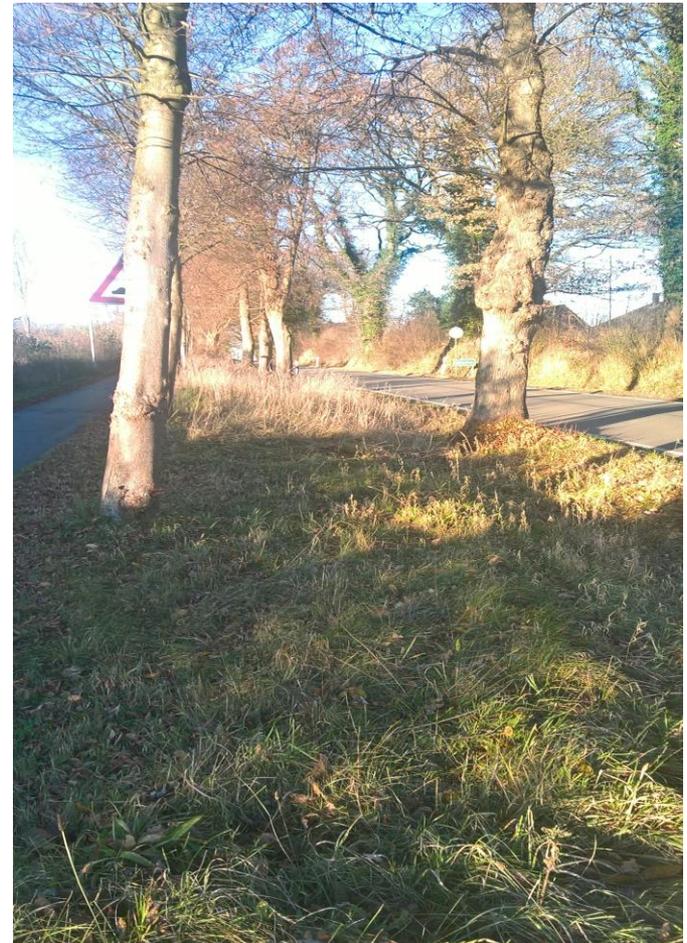
- Kerbel
- Wiesenbocksbart
- Johanniskraut (gelb)

am Feldrand

- Kamille (echte u. falsche)
- Kornblume
- Feldvergissmeinnicht

Halbsträucher

- Brombeere
- Himbeere
- Schlehe



Und in der Stadt?

Wie wär's mal so?





Unsere Idee:

Ein Wettbewerb für Straßenmeistereien

Go green - go wild – go beautiful

Wer hat den artenreichsten Grünstreifen?

durchgeführt vom NABU

gezählt wird auf je 3 Flächen von 2m x 2 m

1. Preis: Ein Wildniswochenende

Was sonst noch hilft:

- **Licht aus ab 22.00**
 - Straßenlaternen sind tödliche Insektenfallen
- **Alleen pflanzen und pflegen**
- **Frühjahrsblüher in Grünstreifen pflanzen**
für Wildbienen und Hummelköniginnen
z.B. Narzissen, Krokusse o.ä.
- **Wildkrautstreifen in Obstplantagen
und an Feldrändern**
- **Im Garten viele Frühlings- und
Herbstblüher pflanzen**
- **Efeu am Haus oder in Bäumen**
 - begehrte letzte Herbstspeisung





Quellen

- www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/bienen/01873.html
- www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/20997.html
- 1. Norbert Schnitzler - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2188898>
- <http://frag-wilma.de/45-themen/fw-natur-in-der-stadt/>
- http://www.bluehende-landschaft.de/fix/doc/adiz_12_2009_oeffentliches_bunt.pdf Von
- <http://www.naturnase.de/wildnis-am-wegesrand.html>
- Sarah Holzgreve, Lindenstraße, Nütschau
- Jan Burger